

Umgang mit Fehlinformationen der Schulleitung

Beitrag von „Rotstift“ vom 28. Januar 2025 22:19

[Zitat von herrjens](#)

Hallo Zusammen,

nur mal so gefragt: wie meint Ihr, sollte man damit umgehen, dass die Schulleitung bewusst falsches/unpassendes Vokabular verwendet, um auf polemische Art und Weise Druck auf das Kollegium auszuüben.

Konkret verwendet mein SL in Einladungen/Protokollen immer wieder das Wort "Kernarbeitszeit", um zu suggerieren, wir hätten zu den von ihm definierten Zeiten uneingeschränkt zur Verfügung zu stehen.

Mich würde der konkrete Kontext interessieren? Wird zu Konferenzen geladen mit Verweis auf vermeintliche Kernarbeitszeit?

Wenn dem so ist, würde ich nämlich auch erst mal dazu raten, dass Gespräch mit der SL zu suchen, ggf. auch über den Personalrat, um die Hintergründe zu erfragen und deutlich zu machen, dass einige Kollegen diese Wortwahl als Angriff oder Misstrauensbeweis mpfinden. Erfahrungsgemäß stecken hinter solchen Dingen oftmals Ereignisse, die im Kollegium überhaupt nicht ankommen.

Ich könnte mir sehr gut vorstellen, dass eure SL den Begriff hier benutzt, weil es Beschwerden von Kollegen gab, die beispielsweise nicht an Konferenzen teilnehmen wollten, weil die Konferenz z.B. auf den freien Tag des Kollegen fiel, o.ä.

Die Verwendung des Begriffs mag dann sachlich falsch sein, dazu weiß ich nichts. Bei uns gibt es den Begriff nicht, die Teilnahme an Konferenzen ist schlicht Dienstpflicht nach Dienstordnung.